

**Vorhabenerfassungsbogen
LEADER-Gebiet SachsenKreuz⁺**



Aufruf zur Einreichung von Vorhaben im Ziel	2021-17
2.1 Koordinierte Aktionen haben die Leistungsfähigkeit der regionalen KKV, der Land- und Forstwirtschaft erhöht (INVESTIV)	
z.B. Erzeugung, Produktion, Direkt-Vermarktung, Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge, Land- und Forstwirtschaft	

Hinweis: Dieser Vorhabenerfassungsbogen ersetzt nicht den Fördermittelantrag
 Die Vorhabenerfassung dient zur Einordnung des Vorhabens in die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) des LEADER-Gebietes SachsenKreuz⁺ durch das Regionalmanagement.
 Wird das Vorhaben im Entscheidungsgremium beraten, stimmen Sie mit Übergabe dieses Vorhabenerfassungsbogens an das Regionalmanagement einer Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse des Entscheidungsgremiums (Vorhabenträger, Vorhabentitel) im Nachgang der jeweiligen Sitzung zu.
 Die Veröffentlichung erfolgt unter www.sachsenkreuzplus.de.
 Erläuterungen zum Aufruf finden Sie im Anhang, Seite 9 und 10.

1. Angaben zum Vorhabenträger und zur Vorhabenorganisation

Vorhabensnummer	
Vorhabentitel	

Vorhabenträger (Bezeichnung oder Name/n)		
Rechtsform	<input type="checkbox"/>	natürliche Person
	<input type="checkbox"/>	Träger von Unternehmen
	<input type="checkbox"/>	sonstige, bitte benennen:
Ansprechpartner	Name	
	Straße & Hausnr.	
	PLZ & Ort	
	Telefon / Mobil / Fax	
	eMail	
	Weiterer Ansprechpartner (bspw. Planer)	

2. Angaben zum Vorhaben

Vorhabenstandort	Straße & Hausnr.	
	PLZ & Ort / Ortsteil	
Eigentümer (gem. Grundbuchauszug) bzw. Verfügungsberechtigter		

Beschreibung des Vorhabens Angaben zur Ausgangssituation, geplanten Maßnahmen und zu Zielen des Vorhabens (weiterführende Angaben bitte als Anlage beifügen)			
Anlagenliste ist beigefügt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Aussagen zu Kohärenz- und Mehrwertkriterien entsprechend der LES sind beigefügt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Aussagen bei investiven Vorhaben zu den involvierten Gewerke lt. Liste des SMUL sind beigefügt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht relevant

3. Vorhabenkosten und Finanzierung		(Angaben in Euro)
Gesamtvorhabenkosten (ohne Eigenleistungen)	Brutto	€
	Netto	€
Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kostengliederung		
Summe der förderfähigen Kosten:		€
Fördersatz (maximal, siehe Anhang)		%
Beantragter Zuschuss:		€
Eigenmittel		€
Finanzierung		€

Hinweise:
Eigenleistungen sind grundsätzlich nicht förderfähig.
Die Summe der Kosten muss durch Eigenmittel und eine entsprechende Finanzierung gedeckt werden.
Die anzuwendenden Fördersätze, sowie die Förderhöchstsummen finden Sie im entsprechenden Aufruf zu Ihrem Vorhaben.
Wir bitten Sie, den vorhabenspezifischen Fördersatz, sowie den damit verbundenen förderfähigen Anteil nicht zu unterschreiten.

4. Weitere Angaben zum Vorhaben (falls zutreffend)		
Wird mit dem Vorhaben ein Denkmal erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Werden durch das Vorhaben Barrieren abgebaut?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Anzahl angesiedelter Personen	Personen	
Renaturierte Fläche (in m ²)	m ²	
Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente)	AP	
Anzahl gesicherter Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente)	AP	

Erklärung zur Vorprüfung der Förderfähigkeit

Hinweis:

Für die weitere Bearbeitung Ihres Vorhabens seitens des Regionalmanagements ist die Zustimmung zu allen Punkten dieser Erklärung notwendig.

5. Erklärungen zur Vorprüfung der Förderfähigkeit

5.1	Realisierbarkeit des Vorhabens
	Hiermit erkläre ich, dass die Realisierbarkeit des Vorhabens (in technischer, finanzieller, personeller, wirtschaftlicher etc. Hinsicht sowie in Hinblick auf Märkte und Technologie) gesichert ist. Das Vorhaben ist dauerhaft tragfähig.
5.2	Mitnahmeeffekte
	Hiermit erkläre ich, dass das Vorhaben keine Mitnahmeeffekte besitzt und ohne Förderung nicht umgesetzt werden könnte.
5.3	Marktverzerrung
	Hiermit erkläre ich, dass durch das Vorhaben keine Marktverzerrung erfolgt.
5.4	Kapazität zur Durchführung des Vorhabens
	Hiermit erkläre ich, dass ich über die nötige Kapazität zur Durchführung des Vorhabens verfüge.
5.5	Genehmigungen und Lizenzen
	Hiermit erkläre ich, dass für das Vorhaben alle nötigen Genehmigungen und Lizenzen vorliegen bzw. zeitnah vorgelegt werden. <i>Sofern zutreffend, sind die nötigen Genehmigungen und Lizenzen dem Antrag beizufügen.</i>
5.6	Vorzeitiger Vorhabensbeginn
	Hiermit erkläre ich, dass ich mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen habe. Vor Antragsstellung des Fördermittelantrages bei der Bewilligungsbehörde darf mit dem Vorhaben nicht begonnen werden.

Die vorstehenden Informationen wurden vollständig zur Kenntnis genommen. Alle Angaben erfolgten wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen.

Mit meiner Unterschrift erteile ich die Genehmigung zur Verwendung meiner Daten für den weiteren Auswahlprozess und für Veröffentlichungen von Vorhabeninformationen im Rahmen der Vorgaben der Europäischen Union.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s

Ansprechpartner

Regionalmanagement LEADER-Gebiet SachsenKreuz*
 PlanerNetzwerk PLA.NET
 Straße der Freiheit 3
 04769 Mügeln OT Kemmlitz
 Tel.: +49 34362 379 800
 E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de



Anlagenliste

Hinweis:

Bitte legen Sie die Nachweise entsprechend der nachfolgenden Liste Ihren Vorhabenunterlagen bei. Die vorliegende Liste orientiert sich an den Anforderungen des Fördermittelantrages und hilft uns und dem Entscheidungsgremium Ihr Vorhaben einschätzen zu können.

6. Benötigte Anlagen (falls zutreffend)		beigefügt		nicht relevant
6.01	Genaue Beschreibung des Vorhabens (Was soll gemacht werden?)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.02	Nutzungskonzept (Wozu dienen die Maßnahmen?) (außer Maßnahmen im Teilziel 1.2.3 „Erhalt und Entwicklung von Gebäuden für Wohnzwecke“)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.03	Fotos vom Ist-Zustand, sofern es sich um eine Baumaßnahmen handelt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.04	Lageplan des Objektes, sofern es sich um eine Immobilie handelt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
Eigentumsnachweis bzw. Verfügungsberechtigung				
6.05	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbuchauszug mit eingetragener Auflassung (vom Eigentümer oder Erbbauberechtigten) • Pachtvertrag und Zustimmung des Grundstückseigentümers (nur Gebietskörperschaften oder Religionsgesellschaften) zum beantragten Vorhaben • Widmungsnachweis bei Straßen- und Wegebauvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Auszug aus dem Bestandsverzeichnis für Gemeindestraßen ◦ Bei Bundes-, Kreis- und Staatsstraßen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auszug aus dem Straßenverzeichnis oder ▪ Auszug aus dem Geoportall und eine Verfügungsberechtigung/Abstimmung mit dem Eigentümer/s) • unwiderrufliche Planvereinbarung in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz oder dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz • Nachweis der allgemeinen Verfügungsberechtigung bei Leitungsnetzen und Beschilderungen 	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
Kosten				
6.06	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 11 Gewerke: Kostenvoranschläge mit Ausgabenzusammenstellung • Bis 11 Gewerke: Detaillierte Kostenberechnung mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens bzw. Kostenberechnung nach DIN 276 mit Untersetzung bis zur dritten Stelle • Ab 12 Gewerken: Leistungsbeschreibung nach Vorgaben für standardisierte Einheitskosten 	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
Finanzierungsnachweis				
6.07	Nachweis des Eigenanteils (ab einem Eigenanteil von 10.000 €) durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen oder andere geeignete Unterlagen (außer Gebietskörperschaften) oder bei Vereinen Erklärung zur Inanspruchnahme eines SAB-Vorfinanzierungsdarlehen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Nachweis der Vorfinanzierung bei Zuwendungen von mehr als 100.000 € und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften) oder bei Vereinen Erklärung zur Inanspruchnahme eines SAB-Vorfinanzierungsdarlehen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	<i>Gebietskörperschaften (ab 10.000 € Eigenanteil):</i> Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme oder Nachweis der Mittelbereitstellung im Haushalt der Kommune	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.08	Handelt es sich um eine investive Maßnahme?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Ist die Maßnahme von der SächsBO erfasst?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Baugenehmigung oder Genehmigungsfreiheit nach § 62 SächsBO oder Bestätigung eines verfahrensfreien Bauvorhabens bzw. Beseitigung von Anlagen nach § 61 SächsBO durch einen nach § 65 SächsBO Bauvorlageberechtigten	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.09	Betrifft die Maßnahme ein Kulturdenkmal?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Denkmalschutzrechtliche Genehmigung (sofern das Objekt ganz oder teilweise denkmalgeschützt ist bzw. sich im Umgebungsbereich eines Kulturdenkmals befindet)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.10	Betrifft die Maßnahme ein Natura 2000 - Gebiet und/oder Landschaftsschutz-/Naturschutzgebiet?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde (sofern sich das Objekt in einem Natura 2000 - Gebiet (FFH- / Vogelschutzgebiet) und/oder in einem Landschaftsschutz- / Naturschutzgebiet befindet)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.11	Betrifft die Maßnahme ein Touristisches Angebot?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Stellungnahme zur Integration des Vorhabens in die Destinationsstrategie der zuständigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) bei touristischen Vorhaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.12	Untertliegt die Maßnahme einer öffentlichen Bedarfsplanung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Stellungnahme des jeweiligen Planungsträgers für Vorhaben, die einer öffentlichen Bedarfsplanung unterliegen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.13	Betrifft die Maßnahme eine öffentliche Bildungseinrichtung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Bestätigung des Vorhabenträgers zur Bestandssicherheit bei öffentlichen Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
6.14	Betrifft die Maßnahme eine Unternehmensneugründung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: Stellungnahme einer zuständigen Kammer oder eines Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplanes bei Unternehmensneugründungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>

Aussagen zu Kohärenz- und Mehrwertkriterien entsprechend der LES

Hinweis:

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Punkte nach bestem Wissen aus. Die Erfüllung der Kohärenzkriterien ist Voraussetzung für eine mögliche Vorhabenauswahl seitens des Entscheidungsgremiums.

Die positive Berücksichtigung der Kohärenzkriterien (7.1) schließt auch eine mögliche Nichtbetroffenheit ein, d.h. für Vorhaben im Bereich des privaten Wohnens ist bspw. auch der Punkt 7.14 mit „ja“ zu beantworten, da die Maßnahme selbst keine Straßeninfrastruktur betrifft.

Die Mehrwertkriterien (7.2) sollen die Notwendigkeit und die Umsetzungstiefe Ihres Vorhabens beschreiben. Wir bitten Sie, diese nach bestem Wissen zu beantworten. Sie helfen uns damit, eine objektive Vorhabeneinschätzung vornehmen zu können. Zusätzlich ziehen wir hier Ihre Vorhabenbeschreibung zu Rate.

7.1 Aussagen zu Kohärenzkriterien		Begründung/Stellungnahme	
7.11	Passfähigkeit mit anderen relevanten Strategien und übergeordneten Planungen (u.a. Regionalplan, Landesentwicklungsplan, Orts- und Dorfentwicklungspläne, regionale Fachplanungen: Tourismuskonzepte, Verkehrskonzepte)	<input type="checkbox"/> ja	
7.12	Es liegt eine Erklärung des Antragstellers vor, dass keine Fachförderungen über andere Richtlinien möglich sind. (Prüfung folgender vorhabenrelevanter Fachförderungen: RL KStB, RL Radverkehr, RL Brachflächenrevitalisierung, Förderrichtlinie SchulInfra (FöriSIF), VwV Kita Bau, GRW-Infra)	<input type="checkbox"/> ja	
7.13	Das Vorhaben beinhaltet Maßnahmen, die keine Gewässer 1. Ordnung betreffen.	<input type="checkbox"/> ja	
7.14	Das Vorhaben im Bereich der Straßeninfrastruktur ist bedarfsgerecht dimensioniert und die Auswirkungen der demographischen Entwicklung wurden berücksichtigt. Es liegt eine entsprechende Erklärung der beantragenden Kommune vor.	<input type="checkbox"/> ja	
Für Vorhaben zur Maßnahme „Erhalt und Entwicklung von Gebäuden für Wohnzwecke“ (Maßnahme zum Teilziel 1.2.3)			
7.15	Es handelt sich um ein ländliches Gebäude, welches 1960 oder früher erbaut wurde.	<input type="checkbox"/> ja	
7.16	Das Gebäude ist leerstehend oder ungenutzt. Als leerstehend oder ungenutzt gilt auch, wenn sich Teile des Gebäudes in Nutzung befinden. Förderfähig ist der leerstehende oder ungenutzte Teil.	<input type="checkbox"/> ja	
7.17	Mindestens 50% der konstruktiven Außenhülle des Gebäudes bleiben bei der Baumaßnahme erhalten und es erfolgt keine wesentliche Änderung der Kubatur.	<input type="checkbox"/> ja	
7.18	Das Gebäude wurde in den 10 Jahren vor der Sitzung des Entscheidungsgremiums vom Vorhabenträger nicht als Hauptwohnsitz genutzt.	<input type="checkbox"/> ja	

7.2 Aussagen zu Mehrwertkriterien	Pkt.	Begründung/Stellungnahme
Innovationscharakter / Modellcharakter		
7.21	<p>0 = Das Vorhaben ist nicht innovativ bzw. neuwertig für die Region.</p> <p>1 = Das Vorhaben ist innovativ im weiteren Sinne, d.h. auf regionaler Ebene neuartige, bislang nicht vorhandene bzw. angewendete Lösung einer Problemstellung, neue Produkte, Verfahren, Organisationsformen, insbesondere durch Übertragung bestehender Lösungsansätze anderen Ortes auf spezifische regionale Belange.</p> <p>2 = Das Vorhaben ist innovativ im engeren Sinne, d.h. Es besitzt experimentellen bzw. modellhaften Charakter der Problemlösung auch für andere ländliche Regionen.</p>	
Vernetzung und Kooperation		
7.22	<p>0 = Das Vorhaben enthält keine ersichtlichen Aspekte einer regionalen / überregionalen Vernetzung oder verbindlichen Kooperation.</p> <p>1 = Das Vorhaben enthält bewusst und glaubhaft darzustellende Aspekte der Vernetzung mit regionalen und / oder überregionalen Akteuren.</p> <p>2 = Das Vorhaben enthält bewusst und glaubhaft darzustellende Aspekte der verbindlichen Kooperation mit regionalen und / oder überregionalen Akteuren.</p>	
Stärkt regionale Identität		
7.23	<p>0 = Das Vorhaben entwickelt keine Auswirkungen auf die regionale Identität.</p> <p>1 = Das Vorhaben stärkt die regionale Identität weniger Menschen (ca. 50 Personen) bzw. in einem engen regionalen Umfeld (z. B. in einem Ortsteil).</p> <p>2 = stärkt die regionale Identität einer großen Bevölkerungsgruppe (mehr als 50 Personen) bzw. in einer weiten Region (mehr als ein OT) umfassend.</p>	
Regionale Wertschöpfung		
7.24	<p>0 = Das Vorhaben ist singulär, d.h. ohne erkennbare bzw. nachweisliche Wertschöpfungseffekte in der Region.</p> <p>1 = Das Vorhaben nimmt ersichtlich Bezug zu bestehenden regionalen Produkten, aber ohne ersichtlichen Nachweis einer unmittelbaren Vor- bzw. Nachstufe der Verarbeitung bzw. Veredlung.</p> <p>2 = Das Vorhaben ist ersichtlicher Bestandteil einer bestehenden bzw. im Aufbau befindlichen regionalen Wertschöpfungs- bzw. Produktkette. Dies ist glaubhaft darzustellen.</p>	

7.2 Aussagen zu Mehrwertkriterien		Pkt.	Begründung/Stellungnahme
Diversifizierung / Angebotserweiterung von Unternehmen			
7.25	<p>0 = Durch die Umsetzung des Vorhabens wird keine Diversifizierung bzw. Angebotserweiterung erreicht. Es wird maximal eine Marktdurchdringung angestrebt.</p> <p>1 = Durch die Umsetzung des Vorhabens erfolgt eine Produkt- und Markterweiterung des Unternehmens. Dies ist glaubhaft darzustellen.</p> <p>2 = Durch die Umsetzung des Vorhabens wird die Diversifizierung (entsp. Produkt-Markt-Matrix), d.h. die Entwicklung eines neuen Produktes mit gleichzeitiger Erschließung eines neuen Marktes erreicht. Dies ist glaubhaft darzustellen.</p>		
Arbeitsplatzrelevanz			
7.26	<p>0 = Das Vorhaben hat keine Arbeitsplatzrelevanz.</p> <p>1 = Das Vorhaben trägt dazu bei, bestehende Arbeitsplätze zu sichern. Dies ist nachvollziehbar und glaubhaft darzustellen.</p> <p>2 = Mit dem Vorhaben werden neue Arbeitsplätze geschaffen. Dies ist nachvollziehbar und glaubhaft darzustellen.</p>		
Demografie			
7.27	<p>0 = Das Vorhaben hat keine positiven Auswirkungen auf demografische Belange der Region.</p> <p>1 = Das Vorhaben greift indirekt Fragestellungen der demografischen Entwicklung in der Region auf und trägt vielmehr indirekt zu Verbesserungen demografischer Belange bei.</p> <p>2 = Das Vorhaben berücksichtigt bewusst und ersichtlich Fragestellungen der demografischen Entwicklung in der Region. Und trägt im Ergebnis zu Verbesserungen des Angebotes für Bevölkerung /-gruppen bei. Dies ist glaubhaft darzustellen.</p>		
Familienfreundlichkeit und Mehrgenerationen			
7.28	<p>0 = Das Vorhaben besitzt keinen ersichtlichen Beitrag zu Verbesserungen der Familienfreundlichkeit und Mehrgenerationengerechtigkeit.</p> <p>1 = Das Vorhaben trägt dazu bei Familienfreundlichkeit und Mehrgenerationengerechtigkeit (Angebote für Kinder, Jugend, Familien, Senioren) lokal zu verbessern.</p> <p>2 = Das Vorhaben trägt dazu bei Familienfreundlichkeit und Mehrgenerationengerechtigkeit (Angebote für Kinder, Jugend, Familien, Senioren) überörtlich bzw. regional zu verbessern. Dies ist glaubhaft darzustellen.</p>		

7.2 Aussagen zu Mehrwertkriterien	Pkt.	Begründung/Stellungnahme
Inklusion, inkl. Verbesserung der Barrierefreiheit 0 = Das Vorhaben besitzt keinen ersichtlichen Beitrag zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, zur Verbesserung der Barrierefreiheit bzw. Zugänglichkeit öffentlicher bzw. gemeinschaftlicher Angebote für besondere Bevölkerungsgruppe im Ort bzw. in der Region. 1 = Das Vorhaben trägt zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, zur Verbesserung der Barrierefreiheit bzw. der Zugänglichkeit öffentlicher bzw. gemeinschaftlicher Angebote für besondere Bevölkerungsgruppe lokal bei. Dies ist glaubhaft darzustellen. 2 = Das Vorhaben trägt zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, zur Verbesserung der Barrierefreiheit bzw. der Zugänglichkeit öffentlicher bzw. gemeinschaftlicher Angebote für besondere Bevölkerungsgruppe überörtlich bzw. regional bei. Dies ist glaubhaft darzustellen.		
Gleichstellungsansatz (Gender Mainstreaming) 0 = Das Vorhaben beinhaltet keine Aspekte zur Gleichstellung von Männern und Frauen in der Region. 1 = Das Vorhaben setzt sich konstruktiv mit geschlechterspezifischen Bedürfnissen auseinander. 2 = Das Vorhaben setzt sich konstruktiv mit geschlechterspezifischen Bedürfnissen auseinander, und das Vorhaben leistet einen positiven Beitrag zur Gleichstellung.		
Klima- / Naturschutz / Energie- bzw. Ressourceneffizienz 0 = Das Vorhaben hat keinen ersichtlichen Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes, der Energie- bzw. Ressourceneffizienz. 1 = Das Vorhaben trägt ersichtlich und nachweislich dazu bei, den Klimaschutz, Energie und / oder natürliche Ressourceneffizienz auf lokaler Ebene zu verbessern. 2 = Das Vorhaben trägt ersichtlich dazu bei, den Klimaschutz, Energie- und / oder natürliche Ressourceneffizienz auf überörtlicher Ebene zu verbessern. Dies ist nachvollziehbar zu erläutern.		
Aufwertung Ortsbild und Kulturlandschaft 0 = Das Vorhaben hat keine Wirkungen auf die Aufwertung des Ortsbildes oder die Entwicklung wertvoller Teile der Kulturlandschaft mit ihrer ökologischen, funktionalen und identitätsstiftenden Qualität (z. B. Auen, Streuobstwiesen). 1 = Das Vorhaben trägt ersichtlich zur Aufwertung des Ortsbildes oder der Entwicklung wertvoller Teile der Kulturlandschaft mit ihrer ökologischen, funktionalen und identitätsstiftenden Qualität (z. B. Auen, Streuobstwiesen) auf lokaler Ebene bei. Dies ist glaubhaft darzustellen. 2 = Das Vorhaben trägt ersichtlich zur Aufwertung des Ortsbildes oder der Entwicklung wertvoller Teile der Kulturlandschaft mit ihrer ökologischen, funktionalen und identitätsstiftenden Qualität (z. B. Auen, Streuobstwiesen) auf überörtlicher und regionaler Ebene bei. Dies ist glaubhaft darzustellen.		
Infrastruktur 0 = Das Vorhaben beinhaltet keine Aspekte der Infrastrukturverbesserung auf lokaler, teilsräumlicher oder regionaler Ebene. 1 = Das Vorhaben verbessert die Ausstattung und / oder effiziente, demografischen Erfordernissen entsprechende Entwicklung der Infrastruktur auf lokaler Ebene. 2 = Das Vorhaben verbessert die Ausstattung und / oder effiziente, demografischen Erfordernissen entsprechende Entwicklung der Infrastruktur auf überörtlicher und regionaler Ebene.		

Aufruf zur Einreichung von Vorhaben zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) im LEADER-Gebiet SachsenKreuz⁺



Der Verein SachsenKreuz⁺ ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014-2020 zur Einreichung von Vorhaben im Bereich(en):

2 REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

2.1 KOORDINIERTER AKTIONEN HABEN DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER REGIONALEN KKV, DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ERHÖHT

Zielstellung	2.1.1 Die bedarfsgerechte Entwicklung der wirtschaftlichen Infrastruktur hat die Leistungsfähigkeit der regionalen KKV / Betriebe verbessert 2.1.2 Die Wettbewerbsfähigkeit der KKV ist durch koordinierte überbetriebliche Aktionen zu Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge, Berufsfrühorientierung, Existenzgründungen und Innovationsfähigkeit gesteigert 2.1.3 Regionale Wirtschaftskreisläufe / überbetriebliche Kooperationen sind initiiert und etabliert; die Erzeugung und Vermarktung neuartiger Produkte und Dienstleistungen der KKV haben neue Einkommensmöglichkeiten und Absatzmärkte erschlossen 2.1.4 Die Wertschöpfung in der regionalen Land- und Forstwirtschaft ist durch Kooperationen gesteigert und der Grad der Diversifizierung regionaler Land- und Forstbetriebe in neuen Geschäftsfeldern (Direktvermarkter, Veredlung, Landtourismus) ist erhöht		
Inhalt des Aufrufes:	Förderung von Bau, Erhalt und Entwicklung (inkl. Ausstattung): - von Zufahrtsstraßen zu / in Gewerbestandorten - von Stellplätzen für Pendler und Mitarbeiter - von Gebäuden und Anlagen zur Produktion, Verarbeitung und Vermarktung		
Beginn des Aufrufes:	21.09.21	Nr. des Aufrufs	2021-17
Einreichfrist	11.10.21 (elektronischer oder Posteingang beim Regionalmanagement)		
Qualifizierungsfrist	01.11.21 (Nachreichung)		
Vorhaben einzureichen bei:	Regionalmanagement SachsenKreuz ⁺ per Post: c/o PlanerNetzwerk PLA.NET Straße der Freiheit 3 04769 Mügeln OT Kemmlitz per E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de		
Höhe des Budgets:	200.122,79 €		
Rechtsgrundlagen:	Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020 (EPLR) · http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft · http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region SachsenKreuz ⁺ · www.sachsenkreuzplus.de/leader		
Zuwendungsempfänger und Fördersätze:	Vorhabenträger sind natürliche und juristische Personen, ausgenommen Kommunen.	75 % ¹⁾	100.000,00 €
¹⁾ Einschränkungen der Förderhöhe können sich aus dem Beihilferecht ergeben.			

Einzureichende Unterlagen:	<p>- Vorhabenerfassungsbogen (inkl. Anlagen) - Unterlagen / Erklärungen lt. Anlagenliste</p> <p>Hinweis: Die förderfähigen Ausgaben werden künftig bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen auf Basis standardisierter Einheitskosten (SEK) ermittelt. Bei den SEK handelt es sich um einen Festbetrag pro m² der Nettoraum-Flächen.</p> <p>Information zu standardisierten Einheitskosten (SEK) finden Sie unter:</p> <p>Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> · http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm <p>Hinweise des Landratsamtes Mittelsachsen</p> <ul style="list-style-type: none"> · https://www.smul.sachsen.de/foerderung/4424.htm
Vorhabenauswahl:	<p>Die Vorhabenauswahl erfolgt entsprechend der LES SachsenKreuz⁺ anhand der festgelegten Auswahlkriterien und im Rahmen des für diesen Aufruf bereitgestellten Budgets.</p> <p>Fristgerecht und vollständig eingereichte Vorhabenunterlagen werden vom Entscheidungsgremium (EG) stufenweise nach Kohärenz-, Mehrwert- und Rankingkriterien geprüft.</p> <p>Die Anwendung der Kohärenzkriterien (ja/nein Kriterien) dient der Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit entsprechend der LES.</p> <p>Alle Kohärenzkriterien müssen zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl erfüllt sein.</p> <p>Die Mehrwertkriterien bewerten den Beitrag des Vorhabens zu den übergeordneten Grundsätzen und den strategischen Entwicklungszielen der LES SachsenKreuz⁺. Es müssen mindestens 4 Punkte erreicht werden (Mehrwertschwelle). Ist dies nicht der Fall, gilt die Mehrwertprüfung als nicht bestanden und das Vorhaben wird nicht ausgewählt. Für den Antragsteller besteht die Möglichkeit zur Qualifizierung und erneuten Einreichung seines Vorhabens bei einem späteren Aufruf.</p> <p>Anschließend erfolgt eine Bewertung der Vorhaben anhand vorher festgelegter Rankingkriterien. Daraus ergibt sich eine Rangliste der Vorhaben. Vorhaben, die sich aufgrund des erreichten Ranges im Bereich des zur Verfügung stehenden Budgets befinden, erhalten ein positives Votum des EGs.</p> <p>Vorhaben, die im Rahmen des für diesen Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets nicht berücksichtigt werden können, werden durch das EG abgelehnt und können bei einem weiteren Aufruf zu dieser Maßnahme erneut eingereicht werden.</p>
Abschließende Vorhabenauswahl:	<p>Sitzung des Entscheidungsgremiums: 23.11.2021</p> <p>Nach der Vorhabenauswahl erhält der Vorhabenträger eine schriftliche Information zur Beschlussfassung des EG.</p> <p>Für Vorhaben mit einem positiven Votum des EG kann innerhalb einer Frist von drei Monaten beim zuständigen Landratsamt ein Antrag auf Förderung gestellt werden.</p>
Antrag einzureichen:	<p>bis einschließlich 23.02.22 beim</p> <p>Landratsamt Mittelsachsen</p> <p>Abteilung: Integrierte Ländliche Entwicklung und Geoinformation Referat: Förderung Ländliche Entwicklung Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg</p>
Ansprechpartner und Anschrift:	<p>Das Regionalmanagement erteilt Auskünfte zum Vorhabenauftrag und berät in Bezug auf konkrete Vorhabenanfragen und einzureichende Unterlagen.</p> <p>Regionalmanagement LEADER-Gebiet SachsenKreuz⁺ PlanerNetzwerk PLA.NET Straße der Freiheit 3 04769 Mügeln OT Kemmlitz Tel.: +49 34362 379 800</p> <p>E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de</p> 